



Unser Leitbild



**Katholisches Klinikum
Koblenz • Montabaur**

 Ein *Leit* bild
für das
Katholische
Klinikum Koblenz · Montabaur

 Wir führen die
Tradition unserer
Stifter
fort

 *Christliche*
Werte
bestimmen unser
Handeln

 *Gemeinsam*
bilden wir die
Dienstgemeinschaft

 *Unser Auftrag* ist der Dienst
am kranken *Menschen*
An diesem Auftrag orientieren
sich unsere *Ziele*

 Die
Zufriedenheit
unserer Patienten
ist uns *wichtig*

 *Qualität*
ist unser
Anspruch

 Das *Gebot* der
Wirtschaftlichkeit
gilt auch *bei uns*

GELEITWORT ZUR AUSGABE 2022

Im Jahr 2022 erscheint das Leitbild des Katholischen Klinikums Koblenz · Montabaur redaktionell leicht bearbeitet. 20 Jahre nach der Zusammenführung des Brüderhauses und des Marienhofs Koblenz und 10 Jahre nach der Integration des Brüderkrankenhauses Montabaur haben wir uns die Frage nach weitergehenden Anpassungen gestellt. An Gründen dafür würde es nicht mangeln: Die gesellschaftlichen und gesundheitsökonomischen Rahmenbedingungen unserer Arbeit haben sich in den letzten beiden Jahrzehnten grundlegend verändert, medizin- und organisationsethische Themen werfen neue Fragen auf. Seit dem 1. Oktober 2020 bilden wir gemeinsam mit den Barmherzigen Brüdern Saffig die BBT-Region Koblenz-Saffig und sind aktiver denn je eingebunden in das Netzwerk unserer Unternehmensfamilie – Entwicklungen, die 2003 bei der Erstellung des Leitbilds und der ersten Anpassung im Jahr 2013 noch nicht absehbar waren.

Dennoch haben wir uns gegen eine Neuformulierung entschieden, weil dem, was uns unsere Gesellschafter seinerzeit als grundsätzliche Orientierung mit auf den Weg gegeben haben, trotz aller Veränderungen nichts hinzuzufügen oder davon wegzunehmen ist. Anpassungen wurden lediglich im Blick auf eine gendergerechte Sprache und das äußere Erscheinungsbild vorgenommen.

Auf der neu gestalteten Titelseite sind Menschen in Bewegung zu sehen, die ein Kreuz formen. Das zentrale Symbol des christlichen Glaubens soll für uns mehr sein als ein Erinnerungsgegenstand zur Gestaltung unserer Räume. Das Christliche ist dynamisch und in Bewegung, es wird von Menschen geformt und erst durch sie lebendig. Wie wir zueinander stehen und uns zueinander stellen und zu den Menschen, die sich uns anvertrauen, macht das christliche Profil des Katholischen Klinikums und unsere Identität als Dienstgemeinschaft aus.

Das Leitbild gibt dazu in sieben Kapiteln praxisnahe und alltagstaugliche Hinweise. Seine Lektüre möge Sie dazu inspirieren, das, was uns in der Sorge für unsere Patientinnen und Patienten und in unserem Miteinander als Dienstgemeinschaft leitet, durch Ihr aktives Mittun mit Leben zu füllen.

Koblenz, im Februar 2022

Für das Direktorium des Katholischen
Klinikums Koblenz · Montabaur

Werner Hohmann
Hausoberer

Für die Regionalleitung
der BBT-Region Koblenz-Saffig

Frank Mertes
Regionalleiter





Ein *Leit*bild für das Katholische Klinikum Koblenz · Montabaur

Viele Patienten sagen, dass sie sich bei uns geborgen fühlen. Denn der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt. Das soll auch morgen in unserem Klinikum gelten.

Wir wollen ein Klinikum sein, in dem jeder Patient bestmögliche Versorgung und menschliche Zuwendung erfährt.

Wir wollen ein Haus sein, in dem sich Mitarbeiter und Patienten mit Respekt und Vertrauen begegnen.

Wir wollen eine Dienstgemeinschaft sein, in der es allen Mitgliedern Freude macht, ihre Aufgaben zu erfüllen.

Das Leitbild soll identitätsstiftend für das Katholische Klinikum sein und ist ein verbindlicher Orientierungsrahmen für alle Mitglieder der Dienstgemeinschaft.

Wir wissen, dass wir damit einen hohen Anspruch formulieren. Wir sind uns bewusst, dass wir einen weiten Weg vor uns haben und wir alle uns Tag für Tag aufs Neue anstrengen müssen, um unsere Ziele zu erreichen.

Dieser Herausforderung wollen wir uns stellen. Weil wir fest davon überzeugt sind, dass es sich lohnt, diesen Weg zu gehen. Und weil wir fasziniert sind von der Idee, diese Vision Schritt für Schritt Wirklichkeit werden zu lassen.

Wir wünschen uns ein lebendiges und erlebbares Leitbild. Ein Leitbild, das unser Tun und Handeln nachhaltig prägt. Das wird nur gelingen, wenn wir alle uns aktiv und gestaltend an der Umsetzung beteiligen. Es liegt an uns, diese Chance zu nutzen.

Aller Anfang ist schwer, sagt ein Sprichwort. Gleichwohl lohnt es sich, den Schritt zu wagen.

Möge der Segen Gottes uns dabei begleiten.

Koblenz, im Januar 2004

Gesellschafter

Sr. Sapientia
Generaloberin

Br. Pankratius
Provinzsuperior

Leitbild-Team

Sr. M. Hildegard
Hausoberin

G. Schmidt
Vorsitzender MAV

K.-H. Stolz
Hausoberer





Wir führen die
Tradition unserer
Stifter
fort

Der Dienst am Mitmenschen aus Liebe zu Gott und seinen Geschöpfen ist für Christen ein zentrales Gebot und eine tägliche Herausforderung.

Schwester Irmina Hölscher, Bruder Peter Friedhofen und Bruder Ignatius Lötschert gründeten unsere Träger-Ordensgemeinschaften und nahmen diese Herausforderung ernst. Von tiefer Religiosität geprägt, fühlten sie sich berufen, den großen sozialen Nöten des 19. Jahrhunderts tatkräftig entgegenzutreten.

So widmeten sich die Schwestern vom Heiligen Geist wie die Barmherzigen Brüder von Maria-Hilf und die Barmherzigen Brüder von Montabaur der Sorge für kranke, benachteiligte, behinderte und betagte Menschen.

Von Anfang an engagierten sich die Ordensgemeinschaften in der Ausbildung und fachlichen Schulung der Schwestern und Brüder.

Nach dem Vorbild unserer Stifter wollen wir durch den Dienst am Menschen auch heute und morgen Nächstenliebe konkret werden lassen.

Auch wenn wir weiterhin nach denselben Zielen streben, leben und arbeiten wir heute unter veränderten Bedingungen. Um auf diese Veränderungen angemessen reagieren zu können, haben sich unsere Träger, die Schwestern vom Heiligen Geist und die Barmherzigen Brüder von Maria-Hilf, entschlossen, die neuen Herausforderungen gemeinsam anzugehen. Darin sehen wir eine gute Grundlage, unseren Auftrag auch in Zukunft erfüllen zu können: den Dienst an den Kranken und die Ausbildung in der Tradition unserer Stifter.





Christliche
Werte
bestimmen unser
Handeln

Christliche Werte leiten unser Tun.

Im Zentrum steht für uns die Liebe zum Menschen. Unsere Grundhaltung drückt sich aus in unserem Verhalten. Unser tägliches Handeln soll daher bestimmt sein durch:

- Vertrauen
- Verantwortung
- Fördernde Sorge
- Toleranz
- Freude
- Gerechtigkeit
- Glaubwürdigkeit und Achtsamkeit

Wir sind uns bewusst, dass diese Werte auch in anderen Religionen und Weltanschauungen als wichtig erachtet werden. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter hat sich aus ganz eigenen Beweggründen für den Dienst am Menschen entschieden. Trotz unterschiedlicher Motive und Einstellungen tragen alle Mitarbeitenden des Katholischen Klinikums unsere im Kern christlich geprägten Werte mit.





Gemeinsam bilden wir die *Dienstgemeinschaft*

Als Ordensschwestern und Ordensbrüder, als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Klinikum bilden wir die Dienstgemeinschaft.

Unabhängig von der jeweiligen Tätigkeit, der Funktion oder dem Status verdienen alle Mitglieder der Dienstgemeinschaft den gleichen Respekt und die gleiche Wertschätzung.

Wir würdigen alle Mitglieder als Persönlichkeiten mit unterschiedlichen Erfahrungen und Lebensumständen, und wir versuchen, ihnen gerecht zu werden.

Die Dienstgemeinschaft bietet Raum für Individualität, unterschiedliche Glaubensrichtungen und kulturelle Prägungen. Diese Vielfalt betrachten wir als Bereicherung. Gleichzeitig ist die Dienstgemeinschaft viel mehr als nur die Summe der einzelnen Mitglieder. Gemeinsam sind wir ein Team, das zusammengehalten und zum Erfolg getragen wird, weil jeder sich verpflichtet zu:

- Integrität
- Mitverantwortung
- Mitgestaltung
- Loyalität und
- Verbindlichkeit in der Zusammenarbeit

Wir gehen offen, höflich und vertrauensvoll miteinander um und bauen darauf, dass die Mitglieder unserer Dienstgemeinschaft ihr Wissen miteinander teilen und sich gegenseitig beraten und unterstützen. In Konflikten suchen wir offen und fair nach konstruktiven Lösungen. In persönlichen Krisen sind wir füreinander da.

Unser Führungsstil ist kooperativ und teamorientiert. Wir achten auf eine christliche Führungsethik. Sie ist geprägt durch einen verantwortungsvollen Umgang mit Macht, durch Information, Transparenz und durch das frühzeitige Einbeziehen aller Betroffenen.

Wir erkennen die Notwendigkeit lebenslangen Lernens und begreifen sie als Chance. Die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer fachlichen, sozialen und persönlichen Kompetenzen ist unser erklärtes Ziel.

Dabei nehmen wir jeden Einzelnen mit seinen Talenten und seinem Lernbedarf ernst.





Unser Auftrag ist der Dienst
am kranken *Menschen*
An diesem Auftrag orientieren
sich unsere *Ziele*

Unser Klinikum ist Teil der katholischen Kirche und Teil des Gesundheitswesens. Damit bewegen wir uns im Spannungsfeld zwischen christlichem Anspruch und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen.

Unsere Patientinnen und Patienten können darauf bauen, dass wir sie in allen Phasen von Gesundheitsvorsorge, Krankheit und Genesung bestmöglich behandeln, betreuen und begleiten.

Dazu gehören für uns auch die Angebote der Seelsorge und die Förderung des ethischen Diskurses innerhalb unserer Dienstgemeinschaft

Die Ehrfurcht vor der Schöpfung gebietet uns, dem Leben in allen seinen Phasen zu dienen.

Eine unserer schönsten Aufgaben ist es daher, werdende Mütter in der Schwangerschaft und bei der Geburt zu begleiten.

Wir engagieren uns für chronisch Kranke, alte und benachteiligte Menschen. Unsere besondere Achtsamkeit gilt Schwerstkranken und Sterbenden. Wir geben unser Bestes, um ihre Zuversicht zu stärken, ihre Leiden zu lindern und ihre Angehörigen zu trösten.

Das Katholische Klinikum zeichnet sich aus durch einen besonderen Geist und durch eine besondere Atmosphäre. Viele Patientinnen und Patienten fühlen sich bei uns geborgen und sind dankbar für die menschliche Zuwendung, die sie bei uns erfahren.

Darauf sind wir stolz und wir tun alles dafür, dass dies auch in Zukunft so bleibt. Deshalb wollen wir das Klinikum als Arbeits- und Ausbildungsstätte erhalten, in der die kollegiale und wertschätzende Zusammenarbeit auf allen Ebenen Zufriedenheit und Erfolg bringt. Wir sind bestrebt, uns erfolgreich dem Wettbewerb zu stellen und zu den Besten im Gesundheitswesen zu zählen.





Die
Zufriedenheit
unserer Patienten
ist uns *wichtig*

Im Katholischen Klinikum steht der Mensch mit seiner unantastbaren Würde im Mittelpunkt.

Wir nehmen Menschen als Individuen mit eigener Lebensgeschichte ernst. Wir nehmen sie als Persönlichkeiten mit Stärken und Schwächen an und respektieren dabei individuelle Lebensentwürfe. Wir bemühen uns, den ganzen Menschen zu sehen, und reduzieren ihn nicht auf seine Erkrankung.

Selbstverständlich erwarten unsere Patientinnen und Patienten von uns, optimal behandelt und betreut zu werden. Wir geben unser Bestmögliches, um diese Erwartungen zu erfüllen und den unterschiedlichen Bedürfnissen der Einzelnen gerecht zu werden.

Die Patientinnen und Patienten sind unsere Partner. Wir achten darauf, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten für den Gesundungsprozess zu nutzen und unterstützen dabei die Selbstständigkeit. Wir bieten unsere Hilfe an, damit sie ihr Leben gestalten können, auch wenn die Krankheit die Lebensumstände verändert hat.

Wir begegnen unseren Patientinnen und Patienten mit Fürsorge und Kompetenz, damit sie sich bei uns sicher und geborgen fühlen. Wir wollen das Vertrauen verdienen, das sie uns schenken, und wir sprechen ihnen Mut zu.

Auch die Angehörigen und Freunde heißen wir in unserem Klinikum ausdrücklich willkommen. Mit ihrer Zuwendung und ihrem Zuspruch leisten sie einen wichtigen Beitrag für den Gesundungsprozess. Wir bemühen uns, ihre Situation zu verstehen, und haben ein offenes Ohr für ihre Fragen, Sorgen und Anliegen.





Qualität ist unser Anspruch

Alles, was wir im Klinikum tun, soll das Prädikat „gut“ verdienen – zum Wohle unserer Patientinnen und Patienten, aber auch im Interesse unserer Dienstgemeinschaft. Um diesem Anspruch zu genügen, nutzen wir in allen Abteilungen und auf allen Ebenen ein umfassendes Qualitätsmanagement.

Gut ausgebildete, engagierte und zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Voraussetzung für Qualität. Deshalb legen wir großen Wert auf Personalentwicklung und kontinuierliche Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Weil wir zu den Besten zählen wollen, sind wir ständig darum bemüht, unsere Arbeitsabläufe zu optimieren. Anregungen und neue Ideen sind uns jederzeit willkommen. Wir sind bestrebt, unsere Stärken auszubauen, und wir prüfen kritisch, wo wir uns verbessern können.

Wo Menschen wirken, können selbstverständlich auch Fehler vorkommen. Mit Fehlern gehen wir offen und konstruktiv um. Wir stellen uns der Kritik und nehmen sie ernst, denn sie hilft uns, Probleme frühzeitig zu erkennen und sachgerecht zu lösen.





Das Gebot der *Wirtschaftlichkeit* gilt auch *bei uns*

Qualität und Mitmenschlichkeit auf der einen Seite und wirtschaftliches Haushalten mit begrenzten Mitteln auf der anderen Seite müssen nicht im Widerspruch zueinander stehen. Wir sind uns bewusst, dass nur ein wirtschaftlich gesundes Haus in der Lage ist, Menschen bestmöglich zu versorgen, Investitionen zu tätigen und Arbeitsplätze zu sichern.

Deshalb gehen wir bedarfsorientiert, verantwortungsbewusst und gerecht mit den Ressourcen um, die uns zur Verfügung stehen.

Das verlangt von uns allen ein hohes Maß an Disziplin, aber auch Ideenreichtum, Mut und Engagement.

Wir suchen nach neuen Wegen und kreativen Lösungen, um unseren Auftrag noch besser erfüllen zu können.

Unsere Kunden und Partner unterstützen uns dabei, die Qualität unserer Arbeit auf hohem Niveau zu halten, das Klinikum wirtschaftlich zu führen und unseren Platz im Gesundheitsmarkt zu behaupten. Deshalb legen wir Wert auf gute partnerschaftliche Beziehungen.



**Katholisches Klinikum
Koblenz ▪ Montabaur**

BRÜDERHAUS KOBLENZ

Kardinal-Krements-Str. 1-5
56073 Koblenz
Tel.: 0261 496-0

MARIENHOF KOBLENZ

Rudolf-Virchow-Str. 7-9
56073 Koblenz
Tel.: 0261 496-0

BRÜDERKRANKENHAUS MONTABAUR

Koblenzer Straße 11-13
56410 Montabaur
Tel.: 02602 122-0

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.kk-km.de

Stand: Februar 2022